

Sapernil 4. Febr. 29.

Lieber Herr Professor Barth!

Heute sind wir
zusammen, Frau Binkert wurde nicht gewählt —
für uns eine Verarmung für Herr Tharner M. —
Sei gedankt triumphiert! Es müsste ein
wirkliches Wunder geschehen können. Soll das
nicht nutzlos sein? Die Wahl ist Ende Febr.
od. Anfangs März. Die Bekämpfer schaffen aber,
wollen bis jetzt 60 Stimfähige Unterschriften haben ~ 40 Tausend,
Kochuli verspricht sicher alles was möglich ist und das
fürchte ich, wenn diese mit Ausbruch drohen, wenn er gewählt
wird und grössere Steuerlast schwarz gemalt wird, so
werden wir ein armselig kleines Schärchen sein die gar
Fahne stehen. Kochuli ist mir gerade ein Tharner allein
zu zahlen und zu versprechen es geht dann keine

Fürhenssteuer mehr. Was tun? Wollen?
Beiliegendes Schreiben zirkuliert nun universell, wir wissen
vorläufig keinen andern Weg. Aber was zu erwarten ist von
Fürhensrat weiss ich auch nicht, er besteht aus:

Bezirksamtmann Berner, Rapperswil

Tharner Dietrich, Leon

Freiherrenadjunkt Krieger,

Tharner Schweizer, Zofingen

Tharner

Dirchler Stamb, Borden

Tharner Haller, Fölliken.

Tharner Müri, Oberentfelden

Letzten Sonntag war Kirchenbesuch zum ersten mal schwach
besucht, auch gestern im Internierungszimmer der Kirchengemeinde
Abend. Viel Zufall —. Können Sie mir raten und
helfen? Die Lage ist also zugespitzt wie Sie sehen.

Beste Grüße Ihre
Emmy Wilhelm.